



Herbstturnier vom 15. September 2019

Schon eine Woche im Voraus zeichnete sich für das letzte Turnier im 2019 gutes Wetter ab. Am Sonntag um 09:30h trafen dann bei herrlichem Wetter und idealen 25 Grad alle angemeldeten 22 Teilnehmer, je 11 Damen und Herren auf der Anlage ein. Einzig unser Kassier musste wegen einer Erkältung kurzfristig absagen. Hat er sich diese auf dem Rückflug aus dem Tenniscamp in Giverola eingefangen?

Marc Meister begrüßte die Anwesenden im Namen des Herrenteam 65+ NLA, das durch ihn und den Captain, René Gyga vertreten war. Der Rest des Teams befand sich in den Ferien. Auch Rentner haben mal Anspruch auf eine Auszeit ☺. Der Spielplan sah Mixed-Doppel in 6 Durchgängen à 25 Minuten vor. Um den SpielerInnen eine Verschnaufpause zu gönnen, war nach der 2. und 4. Runde je eine 20minütige Pause angesagt, in welcher Züpfen, Salami und Orangensaft offeriert wurden.

Da nicht um zählende Punkte gespielt wurde, konnte frei aufgespielt werden, was offensichtlich geschätzt wurde. In den meist ausgewogenen Partien hatte man viel Spass. Durch die verschiedenen Spielstärken entstanden auch unterschiedliche Ballwechsel. Wie im Tennis nicht anders zu erwarten war, beeinflussten die Netzkante und die Linien den Spielverlauf für die einen vorteilhaft und für die andern zum Verzweifeln. Vielfach hörte man auf den Plätzen aber humorvolle Kommentare, die in Lachern der Beteiligten aushallten. Die Spielpausen boten Gelegenheit, sich über Tennis und die vielfältigsten Themen zu unterhalten. Wer vom tollen Ambiente nicht nur lesen, sondern auch etwas sehen möchte, kann dies der [Fotogalerie](#) auf unserer Homepage entnehmen. Ein überraschender und gefreuter Besuch stattete uns Trudi Siegenthaler ab, die uns nach dem Tod von Paul meines Wissens erstmals besuchte.

Um 13:30h hiess es dann unter die Dusche und um 14:00h wurde zu Tische geladen. Der neue Metall/Glasvorbau, der nur Komplimente einfiel, ermöglichte uns einen völlig neuen Ausblick ins Freie. Auf dem Menüplan stand ein kaltes und schmackhaft von René zubereitetes Gurkensüppchen im Glas. Als Hauptspeise wurde ein von «Starkoch» Remo, Sohn von René vorgekochtes Gulasch mit blauen Kartoffeln serviert, gefolgt von einem frisch gebackenen Madeleine mit Brombeercreme. Aufgrund der vielen Komplimente war dies der krönende Abschluss des Anlasses. Nach Saisonende dürfen wir uns bereits wieder auf den Tecnifibre-Cup im Januar 2020 freuen.

Marc Meister